

Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 38. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 18ten September 1844.

Bekanntmachungen.

1) Die Salzanfuhr von Schwes in das Salzmagazin zu Zempelburg soll für den Zeitraum vom 1sten Januar 1845 bis Ende Dezember 1847 Freitag den 27sten September d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr im Steuer-Amte zu Zempelburg an den Mindestfordernden verbunden werden.

Qualifizierte Unternehmungslustige werden eingeladen, an diesem Tage in dem anberaumten Termin ihre Anerbietungen abzugeben, sowie die Lizitations-Bedingungen, welche daselbst und hier schon jetzt zur Einsicht bereit liegen, einzusehen.

Sastrow, den 1sten September 1844.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2) Die Salzanfuhr von Motylowo in das Salz-Magazin zu Dt. Crone soll für den Zeitraum vom 1sten Januar 1845 bis Ende Dezember 1847 Freitag den 27sten September c. Vormittags 9 bis 12 Uhr im Steuer-Amte zu Dt. Crone an den Mindestfordernden verbunden werden.

Qualifizierte Unternehmungslustige werden eingeladen, an diesem Tage in dem anberaumten Termin ihre Anerbietungen abzugeben, sowie die Lizitations-Bedingungen, welche daselbst und hier schon jetzt zur Einsicht bereit liegen, einzusehen.

Sastrow, den 1sten September 1844.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

3) Das in diesem Jahre nach dem Königlichen Holzhofo bei Przechowo, unweit Schwes an der Weichsel verflöpte Brennholz, bestehend in circa

4600 Klafter Kiefern Kloben und Knüppel und

300 „ Birken und Espen Kloben,

soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu ich den Lizitations-Termin auf den 5ten s. Mts. in loco Przechowo angesetzt habe.

Die Ausbietung wird in Loosen von 10, 20 bis 60 Klaftern erfolgen und den Meistbietenden sofort ohne weiteren Vorbehalt der Zuschlag gegeben werden, wenn die Taxe erreicht oder überschritten ist.

Die Zahlung muß für kleinere Quantitäten sogleich erfolgen; wogegen sie für größere und zwar von 40 Klaftern ab, wenn es gewünscht werden sollte, bis zum 1sten Dezember d. J. gestundet werden wird. Im letzteren Falle ist jedoch auf das erstandene Holz-Quantum $\frac{1}{4}$ das Meistgebots vorweg als Angeld zu deponiren.

Die sonstigen näheren Verkaufs-Bedingungen werden im Termine verlautbart werden.

Der Anfang der Versteigerung geschieht präcise 10 Uhr Vormittags.

Neuenburg, den 16ten September 1844.

Der Königliche Forstmeister
Arendt.

4) Zum öffentlichen Verkauf von Nuß- und Brennholzern im Forstrevier Wigodda stehen folgende Lizitations-Termine an:

	N a m e n der Beläufe, in denen der Holzverkauf stattfindet.	In den Monaten des Jahres 1844			Versammlungs-Ort.
		Oktober	November	Dezember	
1	Driczmin	10	11	5	Vorm. 10 Uhr in der Pustkowie Grzybeck.
2	Groddeck	—	4	4	Vorm. 10 Uhr im Forsthaus Haasenwinkel.
3	Neuhaus	17	13	11	Vorm. 10 Uhr auf dem jedesmaligen Schlage der Jagen 139. und 120.
4	Dsche	18	14	12	Vorm. 10 Uhr im Gasthose zum goldenen Anker in Dsche.
5	Ablershorst	} 21	18	19	Vorm. 10 Uhr auf dem Sektions-Gestell zwischen den Beläufen Ablershorst und Altfließ in der Nähe der Czirkowa und des Kadoliner Sees.
6	Altfließ				
7	Charlottenthal	} 24	20	16	Vorm. 10 Uhr auf dem Schlage Jagen Nro. 277. des Belaufs Charlottenthal.
8	Jagdhaus				
9	Pfalzplatz				
10	Rehberg	} —	7	9	Vorm. 10 Uhr im Kruge zu Schlachta.
11	Labodda				
12	Rosenthal				
13	Königsbruch				

welches hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Zahlung sofort an den anwesenden Geld-Erheber erfolgen muß.

Die übrigen Bedingungen werden in jedem Termine vor der Lizitation bekannt gemacht werden.

Dsche, den 11ten September 1844.

Der Königl. Oberförster.

Verkauf von Grundstücken.

5)

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Paul Köpfe gehörige, in der Stadt Gollub unter der Nro. 49. Litt. A. am Kasernen-Platz belegene bürgerliche Grundstück nebst Kadikalien, abgeschätzt auf 585 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein im 11ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts einzusehenden Taxe am 26ten Oktober c. 11 Uhr B. M. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Strasburg, den 21ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6)

Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittve Eleonora Jablonska gehörige in der Stadt Gollub sub Nro. 24. am Markte belegene Großbürger-Grundstück nebst Kadikalien, abgeschätzt auf 358 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in dem betreffenden Bureau einzusehenden Taxe soll am 25ten Oktober c. 11 Uhr Vormittags an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Strasburg, den 21ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7)

Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachts-Gerechtigkeit an dem, dem Johann Stiehm gehörigen, in Ruden belegenen Rätbnergrundstücke, bestehend aus einem Hauplatze von 80 Fuß Länge und 30 Fuß Breite, welcher mit einem Wohnhause und einem Stalle besetzt ist, soll in termino den 20ten Dezember c. Morgens 10 Uhr hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Die Taxe dieses Grundstücks beträgt 60 Rthlr. und ist nebst den Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehen.

Statom, den 5ten August 1844.

Königl. Kreis-Gericht.

8) Eine ländliche, zu Eigenthums-Rechten verliehene Acker-Nahrung aus 3 kulturellen Hufen und hinlänglichem Wiese-Wachs bestehend, soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und mit vollständigem Einschnitte aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe der Geschäfts-Kommissionair Dewitz in Löbau in Westpreußen.

9) Ich beabsichtige das mir zugehörige, $\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt Schwes, $2\frac{1}{2}$ Meilen von Graudenz, $1\frac{1}{2}$ Meile von Culm und $\frac{1}{2}$ Meile von der über Neuenburg nach Berlin führenden großen Chaussee gelegene Erbpachtgrundstück zu Klein Zappeln, bestehend aus 5 Hufen 10 Morgen kulmisch, mit Inbegriff guter und erträglicher Wiesen, aus freier Hand zu verkaufen.

Der Acker ist 2ter, 3ter und 4ter Klasse, mit Einschluß von 35 Morgen guten Weizenbodens. Die Bohn- und Wirthschaftsgebäude sind in sehr gutem Zustande, auch hat das Grundstück einen Waldantheil von circa 20 Morgen kulmisch.

Kaufslustige belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden, und die Verkaufsbedingungen entgegen zu nehmen.

Klein Zappeln, den 29sten August 1844.

Der Schulze und Einsaße Johann Bloß.

10) Eine mir entbehrliche Bockwindmühle im besten Zustande wünsche ich sofort billig zu verkaufen. Der größte Theil des Kaufgeldes kann erforderlichen Falles gegen gehörige Sicherstellung stehen bleiben.

Weißhoff bei Maricwerder.

P e h r b a f.

A u k t i o n.

11) Den 8ten Oktober c. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem hiesigen Wasser-Mühlen-Grundstück 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine und verschiedene Möbel öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Dr. Friedland, den 7ten September 1844.

B o m b a l l,

Land- und Stadtgerichts-Actuar und Rentant.

E h e v e r t r ä g e.

12) Der Handelsmann Hirsch Samuel Fleck und die Pauline Göhr hieselbst haben für die einzugehende Ehe am 6ten d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Zempelburg, den 7ten August 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

13) Die verehelichte Emilie Steinbrück geb. Borowicka ist zur Absonderung des mit ihrem Ehemanne dem Gutspächter Albert Steinbrück zu Luttom gemeinschaftlich besessenen Vermögens, weil derselbe mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht, nach §. 392. Th. II. Titel 1. A. L. R., verstattet und ist der besfallige Vertrag vom 8ten d. Mts. errichtet, darin auch zugleich gemäß §. 410. Th. II. Titel 1. A. L. R. die Absonderung des Erwerbes festgesetzt.

Gonitz, den 10ten August 1844.

Patrimonial-Gericht Luttom.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

14) Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Bettwäsche, Handtüchern und Kranken-Kleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des ersten Armee-Corps pro 1845 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden. Die Objekte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth-Kommissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung: „Offerte wegen Wäschelieferung“ versiegelt bis zum 2ten Oktober d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Kommissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 23sten August 1844.

Königl. Militair-Intendantur I. Armee-Corps.

15) Die direkte Brod- und Fourage-Berpflegung der Königlichen Truppen im Bereiche der unterzeichneten Intendantur, sowie die Lieferung des Naturalien-Bedarfs für das Königliche Magazin zu Bromberg und event. auch für die Königlichen Magazine zu Glogau und Posen für das Jahr 1845 soll im Wege des Submissions-Verfahrens in Entreprise gegeben werden, und sind zu diesem Behufe die Ausbietungs-Termine

1. für die Garnison- und Etappen-Orte:

Glogau, Freystadt, Sprottau, Bunzlau, Löwenberg, Liegnitz, Hirschberg, Zauer, Sagan, Görlitz, Lauban, Haynau, Polkwitz, Beuthen a. d. N., Lüben, Grünberg und Wahlstadt auf den 7ten Oktober c. Vormittags 9 Uhr auf dem Proviant-Amte zu Glogau und

2. für die Garnison- und Etappen-Orte:

Posen, Bromberg, Kempen, Ostrowo, Pleschen, Krotoschin, Zduny, Rawicz, Lissa, Fraustadt, Schmiegel, Kosten, Schrimm, Stenszewo, Karge, Bentzen, Samter, Pudewitz, Gnesen, Breschen, Koronowo, Schneidemühl und Inowraclaw auf den 10ten Oktober c. Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftslokale hier vor unserm Deputirten, Intendantur-Assessor Peterson, anberaumt worden.

Indem wir cautionsfähige Unternehmer zu diesen Terminen hierdurch einladen, bemerken wir, daß nur schriftliche versiegelte Offerten mit der Bezeichnung auf dem Couverte:

„Naturalien-Lieferungs-Offerte“

und zwar nur bis zu den vorerwähnten Termins-Stunden resp. bei dem Proviant-Amte zu Glogau und bei uns angenommen werden, daß ferner die in Person er-

scheinenden Unternehmer sich mit der erforderlichen Caution (den 10ten Theil des Lieferungs-Objekts) zu versehen haben und jeder Offerent bis zum Eingange der binnen kürzester Frist nach dem letzten Termine zu erwartenden Entscheidung des Königlichen Kriegs-Ministeriums an sein Gebot gebunden bleibt.

Die Bedarfs-Nachweisungen, sowie die Submissions- und Lieferungs-Bedingungen können bei den resp. Königlichen Landraths-Ämtern der Lieferungs-Orte, bei den Königlichen Proviant-Ämtern zu Posen, Bromberg, Glogau, Breslau, Berlin, Cüstrin, Thorn, Graudenz und Königsberg in Pr., bei der Königlichen Magazin-Verdantur zu Schweidnitz und bei den Magisträten zu Polkwitz, Beuthen a. d. O., Kempen, Zduny, Lissa, Schmiegel, Stenszewo, Karge, Bentschen, Schneidemühl und Koronowo eingesehen werden.

In Betreff der direkt in das Königliche Magazin zu Bromberg event. auch in die Königlichen Magazine zu Glogau und Posen zu liefernden Naturalien-Quantia wird noch ausdrücklich angeführt, daß bei sonst annehmbaren Preisen auch auf Angebote Rücksicht genommen werden soll, welche sich nicht auf die ganze Summe des Bedarfs, sondern nur auf einen Theil desselben erstrecken, für Bromberg würde jedoch wenigstens der ganze Fourage- (Hafer-, Heu- und Stroh-) Bedarf ungeheilt übernommen werden müssen.

Posen, den 7ten September 1844.

Königliche Intendantur des fünften Armee-Corps.

16) Die unterzeichnete Verwaltung soll zufolge höheren Befehls zum künftigen Frühjahr nachstehende Nughölzer durch Ankauf beschaffen:

1. 30 Stück 3 1/2" eichene Bohlen 12' lang, 17" breit.
60 Stück 4" eichene Bohlen, 12' lang, 18" breit.
2. 100 Stück 3" rüsterne Bohlen 12' lang, 15' breit.
60 Stück 3 1/2" rüsterne Bohlen 12' lang, 17" breit.
3. 60 Stück Deichselstigen 13' lang, 4 1/2 bis 5" stark.
4. 40 Stück große Naben 1 2/3' lang, 18 bis 20" stark.
5. 60 Stück 4 und 6" elfenes Rundholz à 10' lang.
6. 50 Stück Tragebäume 10' lang, 6" breit, 4" stark.

Es wird hiezu ein Submissions-Termin auf Mittwoch den 30ten Oktober 1844 Vormittags 10 Uhr in dem Bureau der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt angesetzt; die desfalligen Bedingungen, sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Hölzer sind in den gewöhnlichen Dienststunden täglich Vor- und Nachmittags in dem obenerwähnten Bureau einzusehen.

Geeignete und cautionsfähige Unternehmer werden hiermit zur Uebernahme dieses Lieferungs-Geschäfts eingeladen und ersucht, ihre Offerten bis zum gedachten Tage schriftlich und versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk:

„Submission auf die Lieferung von Nugholz“

versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen. Ein nachfolgendes mündliches Abbieten findet beim Termine nicht statt, und bleibt daher jedem Submittenten überlassen, ob er bei Eröffnung der Submissionen zugegen sein wolle oder nicht.

Danzig, den 5ten September 1844.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

17) Die Lieferung des Bedarfs an hartem Brennholz für das hiesige Kadettenhaus pro 1845, bestehend in 55 Achteln à 3 1/3 Klaftern incl. Anfuhr, soll in dem auf Sonnabend den 12ten Oktober c. Vormittags 9 Uhr im Kassenlokale des Instituts anberaumten Lizitations-Termine dem Mindestfordernden übertragen werden und sind die desfalligen Bedingungen in den Vormittagsstunden täglich in dem gedachten Lokale einzusehen.

Culm, den 13ten September 1844.

Der Major und Kommandeur des Kadettenhauses.

18) Wer gut gewonnenes Pferde-Heu zu verkaufen willens ist, findet Abnahme bei dem hiesigen Königlichen Landgestüt, auch wird gutes Roggen-Richistroh und reiner schwerer Hafer wie früher gekauft.

Marienwerder, den 26ten August 1844.

Der Landstallmeister Meißner.

19) Ein tüchtiger stets nüchterner wohl erfahrener Ziegelbrenner, der im Stande ist, einer Ziegelei in der täglich 10 bis 12 Formen arbeiten, aufs Beste vorzustehen, findet ein gutes Unterkommen in Hammermühle bei Marienwerder. Reflektirende haben sich beim Besizer H. Schulze persönlich zu melden.

20) Zum 1sten Oktober d. J. wird auf dem Dominium Schroz bei Dt. Crone ein tüchtiger Lohnbrenner gesucht, der bei einem guten Gehalt und sonst annehmbaren Engagements-Bedingungen eine Kaution von 500 Rthlr. stellen muß.

v. B i e b e r.

21) Ein junger Mann, von anständig bekannten und soliden Eltern, der mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen und gut polnisch spricht, findet in meiner Handlung als Lehrling ein sofortiges Unterkommen. Darauf Reflektirende ersuche ich, sich persönlich zu melden.

Schweß, der. 15ten September 1844.

S. A. B a u e r.

22) Einem mit guten Zeugnissen versehenen Hauslehrer wird sofort eine Stelle nachgewiesen durch den Kommissair Bled in Graudenz.

23) Eine Brennerlei, in welcher jährlich zwischen 10 bis 15,000 Scheffel Kartoffeln verbrannt werden, steht sogleich an einen Kautionsfähigen Pächter zu verpachten. Wo? erfährt man in der Sarmeschen Buchhandlung zu Dt. Crone.

24) Die Verpachtung des hier außerhalb der Stadt gelegenen neu erbauten Schützenhauses, bestehend aus mehreren zur Gastwirthschaft eingerichteten bewohnbaren Piecen, worunter ein großer Tanzsaal, eine Billard-Stube und eine nebenanliegende verdeckte Kegelhahn, Stallungen und Gemüsegarten, — soll im Termin den 29ten September a. c. in der Behausung des Schützen-Weltermanns unter annehmliehen Bedingungen auf 3 oder resp. 6 Jahre zum nächsten Johanni zu beziehen — an einen zur Gastwirthschaft qualifizirten, nicht unbemittelten Meistbietenden geschehen, zu welchem Termine hierauf Reflektirende ergebenst eingeladen werden.

Hammerstein, den 9ten September 1844.

Der Vorstand der Schützengilde.

25) Nach den, jedem Gesellschafts-Mitgliede zugesendeten speziellen Nachweisen, sind für das Halbjahr vom 2ten März bis 2ten September d. J. an Beiträgen:

a.	zur Vergütung der stattgehabten Brandschaden und zur Bestreitung der	
	Verwaltungs-Kosten	2 sgr.
b.	zum Reserve-Fond	3 sgr.
	Zusammen also	<u>5 sgr.</u>

Fünf Silbergroschen

von Einhundert Thaler der Versicherungs-Summe zu entrichten.

Der Reserve-Fond erreicht jetzt die Summe von 30,018 Rthlr. 9 sgr. 7 pf. und es fehlen mithin zur vollständigen Bildung desselben nur noch 5,981 Rthlr. 20 sgr. 5 pf.

Marienwerder, den 5ten September 1844.

Die Haupt-Direktion der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preußen.

26) Acht Tage nach Michaeli d. J. wird das Dominium Kaczkowo bei Gniwkowo einige Tausend Scheffel Kartoffeln zum Verkauf stellen.